

Jahresbericht 2005



Vorstand – Betrieb – Mitglieder

Vorstand:

Stephan Paukner (Präsident)
Patrik Aellig (Vizepräsident)
Judith Lichtneckert
Gaetano Florio
Ramon Vaca

Betrieb/Geschäftsstelle:

Tobit Schäfer
Dänu Siegrist

Die Geschäftsstelle des RFV ist mit 115 Stellenprozenten besetzt.

Mitglieder:

Der Verein zählt 201 Mitgliedschaften, davon sind 59 Bandmitgliedschaften.
Total sind 437 Personen Mitglied beim RFV.

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder
Liebe Musikschaaffende

Der Jahresbericht 2005 steht für die beiden Unterzeichner unter einem besonderen Zeichen: sowohl für Präsident Stephan Paukner als auch für Vizepräsident Patrik Aellig ist es der letzte, den sie abliefern. Wir geben beide an der Mitgliederversammlung 2006 unsere Vorstandsämter im RFV ab. Deshalb geht dieser Rückblick etwas weiter zurück als nur ins vergangene Vereinsjahr.

Der RFV ist in den letzten Jahren stärker geworden. Die langjährigen Erfahrungen im Kampf für die Akzeptanz der Rock- und Popmusik als Kulturform haben viel gebracht: neben manchen positiven Errungenschaften, die in zäher Kleinarbeit erzielt werden konnten, waren insbesondere auch die Rückschläge wertvoll. Aus den Rückschlägen hat der RFV gelernt, seine Ziele mit Ausdauer zu verfolgen, auch wenn er dabei Umwege in Kauf nehmen muss.

Das Scheitern des Proberaum-Projekts beim Sommercasino im Frühjahr 2006 war ein solcher Tiefpunkt. Derartige Rückschläge führen aber beim RFV nicht zur Resignation, sie sind im Gegenteil ein Ansporn, es immer wieder hartnäckig neu zu versuchen. Oft in kleinen Schritten, zugegeben, aber doch mit einem klaren Ziel: der Verbesserung der Rahmenbedingungen und der Akzeptanz für Musikschaaffende in der Region.

War der Einsatz des ersten RFV-Vorstandes und der sehr aktiven Geschäftsstelle ab 1994 noch eine echte Pionierleistung, so ging es ab unserem Eintritt im Jahre 1999 vorwiegend um die Konsolidierung und Professionalisierung des noch jungen Vereins, um es businesslike auszudrücken. Der Verein wurde von einem engagierten Team aus Mitarbeitern und Vorstand neu organisiert, er entwickelte sich zu einem echten Servicebetrieb und Kompetenzzentrum. Die Unterstützung durch die öffentliche Hand konnte in diesen Jahren laufend ausgebaut werden. Auch das politische Gewicht nahm zu. Inzwischen ist der RFV und damit die Rock- und Popmusik ein Faktor in der regionalen Kulturpolitik, der nicht mehr übergangen werden kann.

Gewissermassen als Abschluss dieser «Ära» konnte die Finanzierung des Vereins aus der Kulturvertragspauschale, die von Baselland an Basel-Stadt bezahlt wird, bis ins Jahr 2009 sichergestellt werden. Damit kann der RFV erstmals mittelfristig mit einem konstanten Budget planen und seine Arbeit auf einer mehrjährigen festen Basis verrichten. Natürlich bleiben bei allen erzielten Erfolgen noch Hausaufgaben zu machen. Da die Zukunftsaussichten für die Musikszene und den RFV insgesamt gut sind, ziehen wir uns nach siebenjähriger, grösstenteils ehrenamtlicher Arbeit jetzt aus dem «Moshpit» zurück und stellen uns für ein kühles Bier an den Tresen.

Rock on!

Stephan Paukner – Präsident

Patrik Aellig – Vizepräsident

Geschäftsstelle (GS)

Tätigkeiten der Geschäftsstelle:

Administration

Die Tätigkeiten der Geschäftsstelle beinhalten sämtliche administrativen Arbeiten betreffend Projekte und Verein: Vereinsbuchhaltung, Kontenführung, Personalwesen, Adressverwaltung, Versände, Protokollführung, Budgetplanung.

Akquisition – Evaluation

Die GS akquiriert Arbeiten für Dritte im Hinblick auf Kooperationen im Eventbereich. Sie beurteilt die Realisierbarkeit von Events und Projekten für Veranstalter und andere Partner. Sie nimmt Termine wahr, die im Zusammenhang mit Projekten stehen. Die GS akquiriert Sponsoren für Wettbewerbe und Events.

Technische und künstlerische Organisation und Koordination

Die GS ist zuständig für die Organisation und technische Umsetzung von Events, sie leistet zudem Arbeit im Bereich künstlerische Leitung.

Beratung

Die RFV-Geschäftsstelle leistet telefonische und persönliche Beratung. Bands, MusikerInnen, Veranstalter, Institutionen und Privatpersonen auf der Suche nach musik- und szenespezifischen Informationen oder fachkundiger Unterstützung bei Projekten nutzen diesen Service.

Beratungstermine werden auf Anfrage und nach Dringlichkeit vereinbart.

Auf den Telefonbeantworter gesprochene Anliegen werden laufend bearbeitet. Ein nicht unwesentlicher Teil der Informationsgespräche findet auch an Anlässen im direkten Kontakt mit MusikerInnen und VeranstalterInnen statt. Ein grosser Anteil der Beratung betrifft die Beantwortung von Anfragen die mittels Email eingehen.

Die Geschäftsstelle distribuiert auch die in Eigenregie hergestellte Printversion der Broschüre «Rockproof» zu den wichtigsten Themen des Rock- und Popgeschäfts.

Events

Folgende Konzerte, Anlässe und Tourneen wurden vom Rockförderverein im Jahr 2005 durchgeführt:

Sprungbrett

1987 führten der RFV und das Sommercasino das Sprungbrett als einzigen Nachwuchswettbewerb in der Region zum ersten Mal durch. Neben dem Sprungbrett finden heute auch «Strampolin», «Battle of the Bands», «Emergenza» im SoCa statt. In der Region sind in den letzten Jahren zudem weitere Bandwettbewerbe wie «Break Out Contest» (Caritas), «Push to Rock» (Open Air Waldenburg) oder «FireWire» (Modus Liestal) entstanden. 2006 steht zudem noch die Emergenza-Kopie «Real Life Music» ins Haus. Angesichts dieser Fülle von Bandwettbewerben positionierten RFV und Sommercasino das Sprungbrett als anspruchsvollsten und höchstdotierten neu, dies hatte zur Folge, dass das Sprungbrett 2005 mit Verspätung im Januar 2006 durchgeführt wurde. Die Einzigartigkeit des Wettbewerbs zeigte sich an folgenden Punkten: Die besten Bands der Region: Das Sprungbrett erreicht das höchste Qualitätsniveau aller regionalen Wettbewerbe. Im Gegensatz zu den meisten anderen Wettbewerben, bei denen gilt; wer sich anmeldet ist dabei, bewertet eine professionelle dreiköpfige Fach-Jury alle Demos und Live-Performances, Die Teilnahme am Wettbewerb ist anspruchsvoll. Gefordert werden eine inhaltlich und qualitativ gute Demoaufnahme in Kombination mit einer überzeugenden Bühnenperformance.

Der höchste Preis: Beim Sprungbrett winkt dem Sieger der höchste Preis aller Wettbewerbe. Mit 15'000 Franken Gewinnsumme übertrifft das Sprungbrett die anderen Wettbewerbe bei Weitem. Finanziert werden dem Sprungbrettgewinner Studiozeit bzw. Tonträgerproduktionen.

Die längste Tradition: Seit 1987 findet alle 2 Jahre ein Sprungbrett statt. Das Sommercasino und der RFV garantieren Konstanz und Qualität. Finalisten 2005, nach Platzierung aufgeführt, waren folgende Bands: Cloudride, Aiph Schwellheim,

BScene 2005

«BScene 2005... Is Where Your Heart Beats», hiess es vom 10. bis 12. März 2005 in Basel. Das Festival begann gleich mit einem Überraschungscoup, dem Konzert der erfolgreichsten Basler Band Lovebugs im Volkshaus Basel. Die neunte Ausgabe des Basler Clubfestivals war eine abwechslungsreiche Werkschau des Rock-, Pop-, Elektro-, HipHop- und Jazz-Schaffens der Region. BScene versteht sich neu auch als Soundforum für geladene Künstler aus dem In- und Ausland und will damit dem Publikum und der lokalen Szene zusätzliche Attraktionen bieten.

Songwettbewerb Religions Basel

Der RFV Rockförderverein der Region Basel und das multireligiöse Jugendprojekt Religions Basel suchten Songs rund um das Thema Religion(en). Für die besten drei Songs wurden Preisgelder in der Höhe von 3'000, 2'000 und 1'000 Franken vergeben. Die Texte der eingereichten Songs befassten sich mit Religion in gesellschaftlichem Zusammenhang und im Speziellen mit Blick auf die junge Generation. Dabei konnten kulturelle, philosophische, politische, soziale oder theologische Inhalte thematisiert werden. Die drei Gewinnerbands, Pyro, Whysome und Fashion Magazine, traten im Rahmen der Veranstaltung Religions Basel vom 27. bis 29. Mai 2005 auf dem Münsterplatz auf

RFV-Musikfloss an der Bundesfeier

Der RFV beteiligte sich in Kooperation mit dem Stadtmarketing zum dritten Mal mit einer schwimmenden Bühne an der Bundesfeier am Rhein vom 31. Juli 2005. Auf seinem temporär verankerten Floss präsentierte der RFV die regionalen Formationen BassBuddhas, die bekannten Basler DeeJays DJ Uncle ED und DJ El Q, die mit ihrem Duo-Projekt neue Wege gehen, und Shabani and the Burnin Birds, die Reggae-Entdeckung des Jahres 2005. Nachdem die Grossformation im Frühjahr mit ihrem Debut-Album den RegioSoundCredit gewonnen hatte, war sie nun auch unter den Fittichen des RFV live zu hören.

Im Fluss

Seit dem Jahr 2001 ist der RFV Partner des Festivals «im fluss» und kann jeweils verschiedene Künstler und Künstlerinnen aus der regionalen Szene am Event platzieren. Im August 2005 waren dies die junge Newcomerband Generic, die heute unter dem Namen The Air Collective auftreten, Basels Post Rockband Last Vote und die international erfolgreichen Britpopper Mañana.

JKF Jugendkulturfestival 2005

Rund 120 Bands aus dem Dreiland traten an den drei Tagen vom 2. bis 4. September 2005 auf. Der RFV war Partner des Festivals und betätigte sich in den Bereichen Künstlerische Leitung, Infrastruktur und CD-Verkauf. Neben den Open-Air-Bühnen in der Basler Innenstadt und am Barfüsser-, Münster und Theaterplatz wurden erstmals auch das Foyer, das Nachtcafé und die kleine Bühne des Theaters Basel bespielt. Dass Basler Lokalmatadoren auch nationale und internationale Ausstrahlung erreichen können, bewies unter anderem die Reggae-Dancehall-Formation The Scruicalists: sie trat mit dem Zürcher Toaster Phenomden am Freitag auf der Münsterbühne auf. Daneben waren Bands wie Kalles Kaviar und der Basler Newcomer Flajah B. zu hören. The Denyos aus Hamburg traten erstmals und exklusiv in der Schweiz unter diesem Namen auf. Eine ganz besondere Reise in den HipHop unternahm eine 25-köpfige Crew um den Rapper Zitral und den DJ Mars Digital. Unter dem Titel «Ai Daag in Basel» zeigten sie eine zweistündige Show, die Basel als HipHop-Hauptstadt der Schweiz von allen möglichen Seiten beleuchtete. Das Projekt hatte im Vorfeld des JKF einen Beitrag aus dem vom RFV im Auftrag der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft durchgeführten Wettbewerb RegioSoundCredit gewonnen.

Demo-Clinic

Im Zuge ihrer Anmeldung fürs Jugendkulturfestival 2005 vom 2. bis 4. September meldeten sich gleichzeitig 69 Bands für die RFV DemoClinic vom Sonntag, 4. September an. Die DemoClinic fand im Nachtcafé des Theater Basel statt. Die Mehrheit der Bands stammte aus den Kantonen BS und BL, es waren aber auch Bands aus AG, SO und dem Süd-Elsass (F), Lörrach (D) und Freiburg (D) mit am Start. Besprochen wurden die 15 Bands von einer hochkarätigen Jury:

Mario Koller - Assistant Managing Director VIVA Schweiz, ZH

Philipp Schnyder - Festivalleiter m4music und Leiter Coffee-Label M-Kulturprozent, ZH

Jakob K. - Musiker und Produzent, Popmonster, BS

Laurent Rueff - Moderator «Morgen-Show» Radio Basel 1, BS

Linus Volkmann - Redaktor Musikzeitschrift «INTRO», Köln, D.

Für die Vergabe des vom RFV für die vielversprechendsten Bands gesprochenen Coachingbeitrages von 500 Franken pro Band wählte die Jury folgende zwei Bands aus: Tunnelkid aus Basel und Lamps of Delta aus Röschenz.

Parterre Singer & Songdays

Der RFV war anlässlich der Singer & Songdays vom 21. Oktober bis 26. Dezember 2005 zum zweiten Mal Partner des Parterre Basel. Die Unplugged-Reihe stellt die Persönlichkeit der MusikerInnen, ihre Texte und Songs in den Vordergrund. Die Mehrzahl der KünstlerInnen aus dem Bereich Singer/Songwriter, die am Event auftraten, kamen aus der Region Basel. Darunter befanden sich unter anderem Dew, Jakob Künzel & Nadia Leonti von Popmonster sowie Roli Frei & Soulful Desert. Zum ersten Mal fand auch eine erfolgreiche Newcomer Night mit 4 regionalen Nachwuchskünstlern statt.

Verschiedene Tätigkeiten

Weitere Projekte und Aktionen des RFV im Jahr 2005:

Kommunikation

Die 2-seitigen RFV-Rocknews etablierten sich als fester Bestandteil der ProgrammZeitung. Erstmals wurde auch eine RFV-TV-Sendung als Pilotprojekt gestartet, dies in Zusammenarbeit mit «Sag's em Däni» auf Nordwest 1. Nach der Produktion von drei Pilotsendungen musste das äusserst arbeitsintensive Projekt jedoch auf Eis gelegt werden, da der Aufwand für den RFV zu gross wurde. Mit der Organisation des 1. Basler Kultur-Stammtischs (in Zusammenarbeit mit dem Verein Kultur und Gastronomie) führte der RFV ein Forum für den Gedankenaustausch unter den regionalen kulturellen Akteuren ein. Die regionalen Medien wurden von der Geschäftsstelle laufend mit Informationen zu aktuellen Themen bedient. Das Ressort Kommunikation wurde Anfang 2006 von Patrik Aellig an Ramon Vaca übergeben.

Kulturstadt Jetzt / Kultur & Gastro / GGG-Abstimmung

Im Rahmen seines Engagements im Komitee Kulturstadt Jetzt engagierte sich auch der RFV bei der Abstimmung gegen das neue Gastgewerbegesetz. Die Referendumsabstimmung ging Anfang 2005 zwar knapp verloren. Auch nach dem Volksentscheid bearbeitete Kulturstadt Jetzt das Thema, nun vor allem in Form von Beratungen betreffend die Umsetzung des Gesetzes. Auch das Thema Musik und Kultur auf Allmend blieb Schwerpunkt von Kulturstadt Jetzt, zum Beispiel in der Auseinandersetzung um das Jugendkulturfestival oder um die verunglückte Verwaltungsrichtlinie betreffend die Boulevard-Gastronomie. Patrik Aellig bleibt auch nach seinem Ausscheiden aus dem RFV-Vorstand als Koordinator und Delegierter im Auftrag des RFV bei Kulturstadt Jetzt tätig.

www.rfv.ch

Der Verein bewirtschaftet regelmässig seine Webseite. Unter www.rfv.ch kommuniziert der Verein die Koordinaten des Vorstands und der Geschäftsstelle, die inhaltliche Ausrichtung, Informationen zu sämtlichen Dienstleistungen, Neuigkeiten und Daten aus dem Musikgeschäft sowie Informationen über das Musikgeschäft. Er betreibt eine Musikbörse und eine Jukebox mit Sounds von Basler KünstlerInnen und bietet aus sämtlichen Bereichen Informationen zum Download an. Die Website enthält folgende Rubriken:

- Kontakt & Beratung
- News
- Über den RFV
- Veranstaltungsagenda (in Zusammenarbeit mit der ProgrammZeitung)
- Sounds (CD-Neuerscheinungen)
- Adressen & Links
- Praktische Tipps (aus dem «Rockproof» des RFV)
- Wettbewerbe, Unterstützung
- Downloads (mit wichtigen Merkblättern, Wettbewerbsformularen, Musterbudgets etc.)
- Musikbörse der Region Basel (Gratis-Kleininserate)

Networking

Praxistag Kulturmanagement «Rock/Pop» an der Zürcher Hochschule Winterthur

Am 16. Dez. 2005 führte RFV-Vorstandsmitglied Gaetano Florio im Rahmen des Nachdiplomstudiengangs Kulturmanagement an der Zürcher Hochschule Winterthur einen Praxistag zum Thema Rock/Pop durch. Unter diesem Titel erhielten die Studierenden einen Einblick in das praktische Kulturmanagement einer bestimmten Kultursparte. In 40-minütigen Vorträgen erläuterten Gastreferenten gemäss ihrem jeweiligen beruflichen Bereich ein Thema.

Die Referenten waren: Christian Kramer, VIVA Schweiz, Chantal Bolzern, SUISA, sowie die RFV-Vorstandsmitglieder Ramon Vaca, Patrik Aellig und Gaetano Florio. Ramon Vaca beschäftigte sich aus Sicht des Musikers und Produzenten mit dem Spannungsbogen zwischen Kreativität und Markt. Patrik Aellig verschaffte einen Überblick über die vielfältigen Fördertätigkeiten des RFV und erläuterte das Thema «Förderung als Hilfe oder Behinderung». Gaetano Florio referierte über die vielschichtige und anspruchsvolle Tätigkeit des Künstlermanagers.

6. Praxisorientiertes Musik- Symposium in Fürigen «Die Musikbranche - Spielball externer Player?»

Am 19. und 20. Mai fand das alljährliche Treffen der Musikindustrie in Fürigen am Vierwaldstättersee statt. Der RFV war zum wiederholten Mal in Person von Vorstandsmitglied Gaetano Florio, der als Referent über die Fördertätigkeiten des RFV berichtete, an dem Meeting vertreten. Das Musik-Symposium wird vom RFV ausserdem für die Kontaktpflege mit Persönlichkeiten aus allen Bereichen des Musikgeschäfts genutzt. Im Rahmen einer von Chefredaktoren und Musikredaktoren diverser Privatradios angeregten Diskussion über mehr Schweizer Musik am Radio ohne Quotenregelung wurde der RFV als möglicher Berater angefragt.

Proberäume Wiesenplatz

Der RFV bewirtschaftet und verwaltet zwei Probelokale beim Tramdepot Wiesenplatz. Die Räume werden von sechs Bands genutzt.

RegioSoundCredit

Der RFV organisierte 2005 zwei Wettbewerbe unter dem Titel RegioSoundCredit. Pro Ausschreibung werden durchschnittlich 20 Eingaben geprüft. Neben der Ausschreibung und Sichtung der Bewerbungsunterlagen war der RFV zuständig für das Briefing der Fachjury. Diese prüfte die Eingaben eingehend während 14 Tagen und kürte an einer Jurysitzung die Beitragsempfänger. Anschliessend informierte der RFV die TeilnehmerInnen und Öffentlichkeit über die Resultate.

Die Fachjury war mit folgenden Personen besetzt:

- Philipp Schnyder von Wartensee – Migros Genossenschaftsbund, Leiter Kultur und Soziales / Youth & Chaos / Coffee Label / Musiker.
- Poto Wegener – Leiter Urheberrabteilung SUISA / Musiker.
- Matthias Wilde – ehem. Musikredaktor DRS 3 und Booking Kaserne Basel / Musiker.
- Daniel Schneider – Leiter Virus, Radio DRS.
- Dänu Siegrist – RFV-Vertreter / Musiker.

Frühling 2005 : Mañana (CHF 6'000), Ai Daag In Basel, CD-Projekt mit diversen Hip-Hop Künstlern (CHF 5'000), JD Roth (CHF 4'000), Undergod (CHF 4'000) Shabani & The Burnin' Birds (CHF 3'000).

Herbst 2005: Dew (CHF 6'000), Sensibelle (CHF 5'000), Pure Inc. (CHF 5'000), Debonair (CHF 3'000), Slimboy (CHF 3'000).

Proberäume Sommercasino

Auf Grund einer vom RFV im Auftrag des Ressorts Kultur Basel-Stadt durchgeführten Evaluation betreffend dem Bau von Proberäumen wurde der Standort Sommercasino u.a. auf Grund seines funktionierenden regelmässigen Konzertbetriebes als beste Möglichkeit evaluiert. Mittels einer Unterkellerung des asphaltierten Vorplatzes beim Sommercasino sollte das Projekt umgesetzt werden. Für die Projektierung sprach die Regierung des Kantons Basel Stadt CHF 40'000. Aus dem Quartier laut werdende Beschwerden gegen ein solches Projekt, das mit angeblichen Belästigungen aus dem Umfeld des Sommercasinopublikums in Zusammenhang gebracht wurde, mündeten in einer Podiumsdiskussion. Deren ursprünglicher Zweck, die Gemüter zu beruhigen und sachliche Argumente gelten zu lassen, wurde verfehlt. Der Verein Sommercasino beschloss daraufhin sich von dem Projekt zurückzuziehen. Das Erziehungsdepartement und der RFV werden weiterhin alles daran setzen, um einen Standort für Proberäume mit Anbindung an eine Auftrittsmöglichkeit zu schaffen.

Finanzen

RFV Rockförderverein der Region Basel Bilanz per 31.12.2005 und 2004

AKTIVEN	31.12.2005	31.12.2004
<u>Umlaufvermögen</u>		
Liquide Mittel	Fr 45'591.76	Fr 26'314.18
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Fr 30'000.00	Fr -
Aktive Rechnungsabgrenzung	Fr -	Fr 30'000.00
Total Umlaufvermögen	<u>Fr 75'591.76</u>	<u>Fr 56'314.18</u>
<u>Anlagevermögen</u>		
Sachanlagen	Fr 2.00	Fr 2.00
Total Anlagevermögen	<u>Fr 2.00</u>	<u>Fr 2.00</u>
TOTAL AKTIVEN	<u>Fr 75'593.76</u>	<u>Fr 56'316.18</u>
PASSIVEN		
<u>Fremdkapital</u>		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	Fr 34'803.37	Fr -
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	Fr -	Fr -
Rückstellungen	Fr 22'500.00	Fr 30'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	Fr 142.00	Fr 2'506.25
Total Fremdkapital	<u>Fr 57'445.37</u>	<u>Fr 32'506.25</u>
<u>Eigenkapital</u>		
Vereinskapital	Fr 23'809.93	Fr 29'319.72
Verlust Geschäftsperiode	-Fr 5'661.54	-Fr 5'509.79
Total Eigenkapital	<u>Fr 18'148.39</u>	<u>Fr 23'809.93</u>
TOTAL PASSIVEN	<u>Fr 75'593.76</u>	<u>Fr 56'316.18</u>

RFV Rockförderverein der Region Basel
Erfolgsrechnung 2005 und 2004

AUFWAND	2005	2004
<u>Förderung und Projekte</u>		
Nachwuchsförderung	Fr 7'900.00	Fr 11'652.00
Förderung	Fr 47'500.00	Fr 47'713.15
Drittbeiträge	Fr 15'000.00	Fr 15'692.00
Proberäume	Fr 10'675.95	Fr -
Lobbying und Networking	Fr 6'117.90	Fr 8'005.00
Übrige Projekte	Fr 12'374.35	Fr 54'783.75
Arbeiten für Dritte	Fr 139'949.62	Fr -
Total Projekte	Fr 239'517.82	Fr 137'845.90
<u>Verein</u>		
Lohnaufwand	Fr 105'740.45	Fr 97'248.80
Verwaltungsaufwand	Fr 11'967.50	Fr 26'570.59
Kommunikation	Fr 29'196.52	Fr 42'072.65
Total Verein	Fr 146'904.47	Fr 165'892.04
TOTAL AUFWAND	Fr 386'422.29	Fr 303'737.94
ERTRAG		
Mitgliederbeiträge	Fr 5'400.00	Fr 6'545.00
Subventionen und Sponsoring	Fr 210'000.00	Fr 227'000.00
Arbeiten für Dritte	Fr 140'000.00	Fr 15'500.00
Proberäume	Fr 12'783.00	Fr 12'496.00
Projekte und übriger Ertrag	Fr 12'577.75	Fr 36'687.15
TOTAL ERTRAG	Fr 380'760.75	Fr 298'228.15
Verlust Geschäftsperiode	-Fr 5'661.54	-Fr 5'509.79

28. Juni 2005, RFV-Präsident und Geschäftsstelle